

HÄRKINGER INFOBLATT



Nr. 28, im Mai 2012



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

In der letzten Schulferienwoche im Frühling wurde zum zweiten Mal, unter der Federführung der Fachkommission Schule + Jugend und Kultur der Einwohnergemeinde, eine Ferienpasswoche durchgeführt. Aus einem breiten und vielfältigen Angebot an Kursen und Veranstaltungen konnten Kinder ab Kindergartenalter bis zur 6. Klasse ihre persönliche Auswahl treffen und daran teilnehmen. Die Teilnehmerzahl von über 70 Kindern zeigt, dass der Ferienpass einem grossen Bedürfnis entspricht.

Damit diese Woche stattfinden konnte, brauchte es die Initiative und das Engagement von vielen Personen, die sich zum Wohle der Kinder und Jugendlichen einsetzen. Es brauchte Personen, die sich der schönen, fördernden aber auch herausfordernden Arbeit mit den Jugendlichen annehmen.

Die Kinder- und Jugendarbeit ist von ganz zentraler Bedeutung, insbesondere auch im Rahmen einer Dorfgemeinschaft. Sie ist, neben der Bildung und der Erziehung durch die Eltern, ein weiterer wichtiger Bereich in der Freizeit der Kin-

der und Jugendlichen. Auch sie trägt zur Persönlichkeitsentwicklung der jungen Menschen bei.

Kinder- und Jugendarbeit wird zum allergrössten Teil ehrenamtlich ausgeführt. Dabei denke ich insbesondere an die Vereinstätigkeit, in welcher Leiterinnen und Leiter ihre Freizeit zur Verfügung stellen. In Härkingen dürfen wir uns glücklich schätzen, dass die Vereine und Organisationen eine sehr gute Jugendarbeit leisten, sowohl im sportlichen wie auch im kulturellen Bereich.

Stellvertretend für all diese geleistete Arbeit möchte ich ein Ereignis hervorheben, welches auf erfolgreiche Jugendarbeit zurückzuführen ist. Am 21. und 22. April 2012 fand die Unihockey-Endrunde um die Schweizermeisterschaft bei den Juniorinnen A statt. Die Juniorinnen des UHC Wild Tigers Härkingen haben sich aufgrund der sehr guten Saisonleistung für diese Endrunde qualifiziert. Nach intensiven Spielen konnten sie sich im Rahmen dieser Schweizermeisterschaft den hervorragenden 3. Platz ergattern, wozu ich ihnen an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gratuliere.

Damit dies möglich war, brauchte es eine optimale und intensive Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Abschliessend will ich es nicht unterlassen, all jenen Personen zu danken, welche sich insbesondere in unserer Gemeinde für die Kinder- und Jugendarbeit einsetzen. Durch ihr Engagement leisten sie einen wesentlichen Beitrag u.a. zur Sport- und Kulturförderung. Zudem wird den Jugendlichen die Möglichkeit zur aktiven Freizeitgestaltung geboten, ausserhalb von Facebook und Twitter.

*Herzlichst
Daniel Nützi, Gemeindepräsident*

Einladung zur 1. Gemeindeversammlung 2012



Datum: 19. Juni 2012
Ort: Fröschensaal
Zeit: 20.00 Uhr

Traktanden

	Archiv- Nummer	Vortrag
1. Gemeinderat, Kommissionen Begrüssung und Wahl der Stimmzähler	012	Nützi Daniel
2. Gemeinderat, Kommissionen Abnahme Protokoll der letzten Gemeindeversammlung	012	Müller Claudia
3. Kindergarten und Spielgruppe Infrastruktur Kindergarten Kreditbegehren Sanierung und Anbau Kindergarten	200	Nützi Daniel
4. Sportanlage / Gemeindestrassen Abrechnungen		
4.1 Sanierung Sportanlage Aesch	340	Nützi Daniel
4.2 Erschliessung im Winkel	620	Nützi Daniel
5. Gemeindeverwaltung Verwaltungsrechnung 2011 Genehmigung	020	Wyss Franziska
5.1 Laufende Rechnung		
5.2 Investitionsrechnung		
5.3 Revisionsbericht der Revisionsstelle Sudan Partner AG		
5.4 Verwendung des Ertragsüberschusses: Vorfinanzierung Kindergarten CHF 350'000.–, Abschreibungen CHF 50'000.–, Einlage ins Eigenkapital CHF 172'833.30		
6. Energie Rechnungsablage mit Geschäftsbericht der HEnergie Härkingen HEH für das Geschäftsjahr 2011	860	Dietschi Jörg
6.1 Revisionsbericht PKO Treuhand GmbH		
6.2 Entlastung der Verwaltungsorgane der HEnergie Härkingen HEH		
7. Gemeinderat, Kommissionen Neuorganisation des Friedensrichterwesens Genehmigung des entsprechenden öffentlich-rechtlichen Vertrages	012	Nützi Daniel
8. Gemeinderat, Kommissionen Mitteilungen an die Versammlung / aus der Versammlung	012	Nützi Daniel

Nächste Versammlung: 11. Dezember 2012

*Freundliche Grüsse
Der Gemeinderat*

Rechnung 2011



Die **Laufende Rechnung** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 572'833.30 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 514'867.00.

Erneut führten hauptsächlich die Mehreinnahmen bei den Steuern zu diesem erfreulichen Ergebnis. Bei den Steuereinnahmen der natürlichen Personen betragen diese CHF 261'000.00 und bei den juristischen Personen CHF 617'000.00. Ebenfalls waren Mehreinnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern, bei den Feuerwehersatzabgaben, bei den Ersatzabgaben für Schutzraumbauten und beim Zinsertrag zu verzeichnen. Nachdem ab dem Grundbuch GB 266 kein weiteres Land verkauft wurde, entstand beim Buchgewinn Landverkauf GB 266 ein Minderertrag von CHF 50'000.00. Grössere Minderaufwände sind bei den Sitzungsgeldern des Gemeinderates, bei den Honoraren für Anwälte und Beratungen, bei den Unfall- und Krankenversicherungsbeiträgen, bei der Ausrüstung der Feuerwehr, bei der Besoldung der speziellen Förderung, beim Beitrag an die Kreisschule, beim Schulgeld an die Sonderschulen sowie bei den Steuerabschreibungen zu finden. Mehraufwände sind beim Beitrag an die Kantonsschule, beim Beitrag an die Ergänzungsleistung AHV, bei der Sozialhilfe sowie bei den Abschreibungen des Verwaltungsvermögens zu verzeichnen. Auf dem Verwaltungsvermögen wurden Abschreibungen von 8% (CHF 461'358.50) vorgenommen.

Mit dem Ertragsüberschuss wurden Vorfinanzierungen für den Kindergarten von CHF 350'000.00 gebildet sowie zusätzliche Abschreibungen von CHF 50'000.00 vorgenommen. Die weiteren CHF 172'833.30 wurden dem Eigenkapital zugewiesen.

Die **Investitionsrechnung** weist eine Nettoinvestitionszunahme von CHF 591'822.80 aus. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von CHF 339'000.00.

Es wurden verschiedene Kredite als Verpflichtungskredite geführt. Sie sind nicht mehr budgetiert worden und es ergibt sich daher eine Budgetabweichung von CHF 250'00.00. Folgende

Kredite sind noch nicht abgeschlossen oder noch nicht realisiert worden und werden im Jahr 2012 als Verpflichtungskredite weitergeführt: Beitrag Altersbetreuung und Pflege Gäu, Einfahrtstore Süd und West, Strassenneubau und Kanalisation Bündenweg, Trottoirerschliessung Russmatten sowie der Generelle Entwässerungsplan GEP. Der Kredit für die Sanierung der Sportanlage Aesch wurde mit CHF 464'876.79 abgeschlossen und um CHF 85'123.21 unterschritten.

Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung

Die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 67'864.55 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 46'000.00. Der Überschuss ist zurückzuführen auf den Einnahmenüberschuss aus der Investitionsrechnung (Mehrertrag von CHF 49'000.00 bei den Kanalisationsanschlussgebühren), sowie auf die Mehreinnahmen bei den Verbrauchsgebühren (CHF 17'000.00) und bei den Grundgebühren (CHF 20'000.00). Der Ertragsüberschuss wird in den Werterhalt IR-Überschuss eingelegt. Dieser muss für Abschreibungen von zukünftigen Investitionen verwendet werden.

Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

Die Abfallbeseitigung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 2'392.25 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 1'577.00. Die Abfallbeseitigung wurde rückwirkend per 1. Januar 2010 mehrwertsteuerpflichtig. Daher entstanden Mehrkosten für das Jahr 2010 von CHF 4'639.65 und für das Jahr 2011 von CHF 4'435.65. Demgegenüber fielen auch diverse kleinere Minderaufwände und Mehrerträge an. Der Verlust von CHF 2'392.25 wurde durch die Entnahme aus dem Eigenkapital der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung abgetragen.

Nach diesem Rechnungsabschluss beträgt das Eigenkapital CHF 6'262'556.88 und das **Nettovermögen** je Einwohner CHF 2'840.000 (Vorjahr CHF 2'252.00).

Franziska Wyss
Gemeindeverwalterin

Rechnung 2011 – Zusammenzug



Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	7'561'554.17	7'561'554.17	7'048'790.00	6'533'923.00	8'003'130.88	8'003'130.88
Netto Aufwand				514'867.00		
0 Allgemeine Verwaltung	1'075'998.55	482'686.65	1'178'458.00	493'255.00	1'022'619.65	458'947.25
Netto Aufwand		593'311.90		685'203.00		563'672.40
1 Öffentliche Sicherheit	213'290.94	181'053.60	216'449.00	118'881.00	225'478.39	132'795.20
Netto Aufwand		32'237.34		97'568.00		92'683.19
2 Bildung	2'390'028.26	269'704.65	2'491'714.00	223'368.00	2'212'196.08	197'442.95
Netto Aufwand		2'120'323.61		2'268'346.00		2'014'753.13
3 Kultur /Freizeit	240'297.45	40'926.10	230'207.00	24'750.00	231'750.45	35'662.90
Netto Aufwand		199'371.35		205'457.00		196'087.55
4 Gesundheit	116'058.25		123'402.00		102'189.70	
Netto Aufwand		116'058.25		123'402.00		102'189.70
5 Soziale Wohlfahrt	1'039'822.35	55'900.60	961'131.00	81'500.00	982'874.05	133'191.85
Netto Aufwand		983'921.75		879'631.00		849'682.20
6 Verkehr	499'661.89	18'091.05	508'143.00	7'200.00	484'412.45	10'449.75
Netto Aufwand		481'570.84		500'943.00		473'962.70
7 Umwelt und Raumordnung	708'291.70	610'766.90	647'355.00	561'730.00	777'004.65	705'812.05
Netto Aufwand		97'524.80		85'625.00		71'192.60
8 Volkswirtschaft	10'478.57	84'594.45	12'941.00	88'000.00	15'071.50	87'838.20
Netto Ertrag	74'115.88		75'059.00		72'766.70	
9 Finanzen, Steuern	1'267'626.21	5'817'830.17	678'990.00	4'935'239.00	1'949'533.96	6'240'990.73
Netto Ertrag	4'550'203.96		4'256'249.00		4'291'456.77	

20 Jahre im Dienst für die Einwohner von Härkingen



Auch dieses Jahr darf die Einwohnergemeinde einem Mitarbeiter zum 20-jährigen Dienstjubiläum gratulieren. In diesem Jahr gebührt die Ehre Hansjörg Moll.

Wie Dante Alighieri bereits sagte, «Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt. Der andere packt kräftig an und handelt.» Hansjörg Moll zählt ganz klar zu den Zweitgenannten. Mit seiner ruhigen Art behält er immer einen kühlen Kopf und findet rasch passende Lösungen für jedes Problem. Die Verwaltungsangestellten, die Lehrer, die Vereine und viele weitere Personen konnten und können sich heute noch stets auf ihn verlassen. »Keine Zeit«, ist eine Aussage, die von Hansjörg kaum jemand zu hören bekommt.

Im Namen des gesamten Teams danken wir ihm von Herzen für den stets sehr grossen Einsatz und die tolle Zusammenarbeit.

Aus der Werk- und Umweltkommission



Neues vom Werkhof

In einem fließenden Prozess wird das Angebot im Werkhof laufend optimiert und bei Bedarf ausgebaut. Es freut uns, Ihnen mitteilen zu können, dass neu folgende Güter gesammelt und entsorgt werden können:

- Haushaltbatterien
- Nespressokapseln
- Energydrink-Dosen
- Haushaltlampen

Des Weiteren sind für Kleinhaushalte die Gemeindeeigenen 17lt Gebührensäcke an den üblichen Verkaufsstätten erhältlich.

Bodenmarkierungen

Im Bereich der Gemeindestrassen bei Schulhaus und Mehrzweckhalle wird in diesem Frühjahr eine neue Bodenmarkierung angebracht. Mit der Signalisation «Achtung Kinder» machen wir auf eine angepasste Fahrweise aufmerksam. Mit den zusätzlichen «Tulpen» im Kreuzungsbereich erinnern wir an den Rechtsvortritt.

Ortseinfahrtsbremsen

Bereits im Bau sind die beiden Ortseinfahrten Richtung Füllinsdorf und Neuendorf. Die Arbeiten werden bis spätestens 29. Juni 2012 abgeschlossen sein.

*Manuela Berger
Ressort WUK*

Aufhebung der Velovignette



Per 1. Januar 2012 wurde die Vignettenpflicht für Velos aufgehoben. Mit der Vignette fällt auch der Versicherungsschutz weg, der bisher Schäden aus Velounfällen gegenüber Dritten deckte.

Künftig kommen die **privaten Haftpflichtversicherungen** für Schäden auf, die Velofahrende verursachen.

Neu muss somit nicht mehr das Velo versichert sein, sondern die Person, die es benutzt.

Die Behörden gehen davon aus, dass rund zehn Prozent der Schweizer Bevölkerung über keine Privathaftpflichtversicherung verfügen. Personen die nicht versichert sind, müssen Fremdschäden aus der eigenen Tasche bezahlen.

Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) macht mit einer landesweiten Informationskampagne auf die mögliche Versicherungslücke aufmerksam.

Weitergehende Informationen finden Sie auf der zu diesem Thema eingerichteten Website: www.velovignette-ade.ch

A1 Härkingen-Wiggertal

Vorbereitungsarbeiten für den 6-Streifen-Ausbau



Seit Oktober letzten Jahres laufen die Vorbereitungsarbeiten für den 6-Streifen-Ausbau auf der A1 zwischen den Verzweigungen Härkingen und Wiggertal. Als erstes sichtbares Bauwerk wird die Autobahnüberführung der Kantonsstrasse Härkingen-Gunzgen neu gebaut. Mit grösseren baubedingten Verkehrsbehinderungen auf der A1 ist erst ab Februar 2013 zu rechnen.

Die Arbeiten für den Ersatz der Brücke über die Autobahn zwischen Härkingen und Gunzgen verliefen bisher plangemäss. Um die alte Überführung im Januar ohne Verkehrsunterbruch abbrechen zu können, musste eine Notbrücke erstellt werden. Über diese wird der Verkehr auf der Kantonsstrasse noch bis im Herbst umgeleitet. Dann wird die neue Überführung betriebsbereit sein. Bis zu diesem Zeitpunkt bleibt auch die Verengung der Fahrstreifen auf der darunter liegenden Autobahn bestehen. Neben dem genannten Brückenbauwerk sind derzeit weitere Arbeiten ausserhalb der Autobahn im Gang. So werden Werkleitungsprovisorien gebaut und südlich der Raststätte Gunzgen Süd der Hauptinstallationsplatzes inkl. Notzufahrt eingerichtet.



Bild: Pit Irrniger

Vorerst kaum Verkehrsbehinderungen

Die laufenden Vorbereitungsarbeiten finden grösstenteils ausserhalb des Trassees statt und tangieren den Autobahnverkehr nur bedingt. Erste Verschiebungen von Fahrspuren finden ab Juli 2012 statt. Von beiden Seiten wird der Verkehr zum Mittelstreifen hin verschoben, um seitlich möglichst viel Platz für die Bauarbeiten zu erhalten. Von November 2012 bis Januar

2013 werden dann die Fahrspuren nach aussen verschoben, um Vorbereitungsarbeiten im Mittelstreifenbereich vorzunehmen.

Ab Februar 2013 geht's richtig los

So richtig los geht's dann in der ersten Bauphase ab Februar 2013, wenn die südliche Fahrbahnhälfte zur Baustelle wird. Der Verkehr Richtung Zürich wird zwischen der Verzweigung Härkingen und dem Anschluss Rothrist vollständig auf die nördliche Fahrbahnhälfte umgelagert (Verkehrsführung 4/0). In der zweiten Bauphase November 2013 bis Juli 2014 werden die Bauarbeiten auf der nördlichen Fahrbahnhälfte ausgeführt, in der dritten von Juli bis August 2014 finden dann die Arbeiten im Bereich des Mittelstreifens statt. Während der gesamten Bauzeit sind immer vier Spuren offen, damit möglichst viel Verkehr auf der Autobahn bewältigt werden kann und ein Ausweichen auf das untergeordnete Strassennetz unattraktiv ist.

Erneuerung der «Holperpiste» A1

Im Laufe der Hauptarbeiten werden neben der Erweiterung auf 6 Fahrstreifen sämtliche Werkleitungen verlegt, Stützmauern errichtet, und Lärmschutzmassnahmen umgesetzt. Vor allem wird aber der schadhafte, holprige Betonbelag durch einen offenporigen, lärmabsorbierenden Asphalt ersetzt. Ebenfalls werden sämtliche bestehenden Unterführungen verlängert. Ausserhalb der Nationalstrasse werden die Strassenabwasserbehandlungsanlagen erstellt.

Weitere Informationen

Detailliertere Information zum Projekt finden Sie auf der Website www.a1-haerkingen-wiggertal.ch, wo auch Links auf die Webcams bei den Verzweigungen Härkingen und Wiggertal abgerufen werden können.

*Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK
Bundesamt für Strassen ASTRA, Filiale Zofingen*

Ein Nadelöhr

Das rund 9 Kilometer lange Teilstück Härkingen-Wiggertal ist ein Herzstück im schweizerischen Nationalstrassennetz. Es ist jener Abschnitt, wo sich nicht nur Nord-Süd-Verkehr (A2) und Ost-West-Verkehr (A1) überlagern, sondern auch regionaler Pendlerverkehr mit internationalem Reise- und Transitverkehr. Mit rund 85'000 Fahrzeugen pro Tag ist die Kapazitätsgrenze heute praktisch erreicht. Mit dem Ausbau auf drei Streifen pro Fahrtrichtung wird die Verkehrskapazität zukünftig auf 120'000 Fahrzeuge pro Tag erhöht, was dem prognostizierten Verkehrsaufkommen im Jahre 2030 entspricht.



Bild: E. Widmer

Kindergarten und Primarschule

Neuerungen und Schulplanung



In den letzten Jahren wurden an der Schule Härkingen (Kindergarten und Primarschule) in Zusammenarbeit mit dem ganzen Lehrerteam das Qualitätsmanagement aufgebaut, die externe Evaluation mit der anschliessenden Zertifizierung durchgeführt, die Blockzeiten umgesetzt und die Spezielle Förderung mit der Integration der Kinder mit besonderem Förderbedarf eingeführt. Nun gibt es grundlegende Neuerungen im Kindergarten und eine Änderung der Blockzeiten auf das Schuljahr 2012/2013.

HarmoS: der Kindergarten ist die erste Stufe der Volksschule

In der Volksabstimmung vom 26. September 2010 wurde der Beitritt des Kantons Solothurn

zur interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS) beschlossen. Diese Bestimmungen treten am 1. August 2012 in Kraft. Der Kindergarten ist ab dem Schuljahr 2012/2013 die erste Stufe der Volksschule.

Es gibt folgende Hauptänderungen im Volksschulgesetz:

- Die Schulpflicht dauert elf Jahre.
- Die Kinder werden mit dem vollendeten vierten Altersjahr eingeschult.
- Die Eltern können nach Rücksprache mit der Schulleitung entscheiden, ob ihr Kind ausnahmsweise ein Jahr später eingeschult werden soll.
- Eine frühere Einschulung ist ausgeschlossen.

Die Schulpflicht beginnt nicht mehr mit dem Eintritt in die erste Klasse der Primarschule, sondern mit dem Eintritt in den Kindergarten.

Der Stichtag für die Einschulung in den Kindergarten wird neu auf den 31. Juli des jeweiligen Schuljahres verlegt. Aus organisatorischen und personellen Gründen wird der Stichtag im Zeitraum von 3 Jahren jeweils schrittweise um einen Monat verschoben (siehe nachstehende Tabelle).

Übersicht Einschulung 2012–2014

Schuljahr	Stichtag	Einschulung Geburt bis
2012/2013	31. Mai	31. Mai 2008
2013/2014	30. Juni	30. Juni 2009
2014/2015	31. Juli	31. Juli 2010

Mit HarmoS ist der Kindergarten nun die erste Stufe der Volksschule. Im Kanton Solothurn werden jedoch bisher bewährte Regelungen soweit wie möglich konstant gehalten. **Für die Kinder bleibt der Kindergartenalltag wie bisher im gewohnten Rahmen.**

Neuregelung Blockzeiten

Die Einführung des Frühfremdsprachenunterrichts ab der 3. Klasse der Primarschule führt zu einer Erhöhung der Pflichtlektionen und zu zusätzlichem Unterricht an den Nachmittagen. Diese zeitliche Belastung der Kinder an den Nachmittagen beurteilten viele Eltern auch in Bezug auf die Freizeitgestaltung als problematisch.

Auf Grund der vielen Reaktionen, auch von Seiten der Lehrerorganisationen, entwickelte das Amt für Volksschule und Kindergarten neue Modelle zur Erweiterung der Blockzeiten. Der Gemeinderat als kommunale Aufsichtsbehörde hat nach Rücksprache mit der Schulleitung folgende Neuregelung der Blockzeiten festgelegt: Das bestehende Blockzeitenmodell mit vier

Lektionen an einem Morgen wird um eine halbe Lektion ab der 3. Klasse erweitert. Die Erweiterung betrifft alle Schultage der Woche.

Unterrichtszeiten am Morgen ab Schuljahr 2012/2013

Kindergarten und 1./2. Klasse
8.20–11.50 Uhr (Einläuten 8.15 Uhr)

3. bis 6. Klasse
7.50–11.50 Uhr (Einläuten 7.45 Uhr)

Schulplanung Schuljahr 2012/2013

Bei der Schulplanung für die nächsten Jahre hat sich gezeigt, dass ab Schuljahr 2012/2013 jeweils grosse Klassen in den Kindergarten eintreten werden. Aus diesem Grund wird der Kindergarten neu in zwei Abteilungen geführt und der bestehende Kindergartenraum erweitert. Durch den Um- und Anbau des Kindergartens werden die beiden Abteilungen für das Schuljahr 12/13 in provisorischen Räumen (Mehrzweckhalle und Gemeindehaus) unterrichtet.

Infolge grosser Klassen an der Primarschule gibt es auch eine Aufteilung der 2. und 5. Klasse auf das kommende Schuljahr.

Schulentwicklung

Die vielen zusätzlichen Bereiche im Unterricht (Umsetzung Spezielle Förderung, Unterricht Logopädie vor Ort, Deutschzusatzunterricht etc.) und die grösseren Kinderzahlen im neuen Schuljahr haben zur Folge, dass die Räume im Schulhaus ganz ausgelastet sein werden. Sollten die Neueintritte von Kindern in die Schule Härkingen in nächster Zeit zunehmen, dürfte sich früher oder später die Frage der Erweiterung des Schulhauses stellen.

*Irene Isch
Schulleiterin*

Impressionen vom Ferienpass 2012



Unter der Leitung der «Fachkommission Schule + Jugend und Kultur» wurde auch dieses Jahr ein Ferienpass durchgeführt. 74 Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse nahmen daran teil.

*Andre Grolimund
Gemeinderat, Ressortchef*





Fröschli-Treff



Seit einigen Jahren gibt es für Babys und Kleinkinder den Fröschlitreff.

Dieser Nachmittag bietet Gelegenheit, sich auszutauschen und zusammen etwas zu erleben. Wir spielen, basteln, und essen gemeinsam Zvieri.

Wir treffen uns Dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr jeweils 14-tägig im Spielgruppenraum der Mehrzweckhalle.

Zvieri, Bastelmaterial und Spiele werden organisiert, die daraus entstehenden Kosten werden durch eine gemeinsame Fröschli-Kasse gedeckt.

Ihr seid herzlich eingeladen...

www.fröschlitreff.org

Di, 24. April	15.00–17.00 Uhr
Di, 8. Mai	15.00–17.00 Uhr
Di, 22. Mai	15.00–17.00 Uhr
Di, 5. Juni	15.00–17.00 Uhr
Di, 19. Juni	15.00–17.00 Uhr
Di, 3. Juli	15.00–17.00 Uhr
Di, 14. August	15.00–17.00 Uhr
Di, 28. August	15.00–17.00 Uhr
Di, 11. September	15.00–17.00 Uhr
Di, 25. September	15.00–17.00 Uhr
Di, 23. Oktober	15.00–17.00 Uhr
Di, 6. November	15.00–17.00 Uhr

Kinderkleider- und Spielzeugbörse



Sind ihre Kinder den Kleidern entwachsen? Brauchen Sie dringend neue Kinder-Fahrzeuge? Suchen Sie günstige Spielsachen?

Dann sind Sie bei uns genau richtig. Das Börsenteam führt zweimal im Jahr eine Kinderkleider und Spielzeugbörse durch. Hier finden Sie gebrauchte, aber einwandfreie Ware für Ihr Kind: von A wie Autositz, bis Z wie Zewidecke. Aus Platzgründen haben wir die Börse im letzten Jahr vom Fröschensaal in die Mehrzweckhalle verlegt (obere Halle). Während Sie gemütlich durch die Halle stöbern, sind Ihre Kinder bei unserer Spielgruppenleiterin bestens aufgehoben. Mit

einem feinem Kaffee, herrlich duftenden Kuchen oder selbstgebackenem Zopf runden wir unser Angebot ab.

Möchten Sie etwas verkaufen?

Unter der Tel.-Nr. 062 398 13 87 (Sabina Schenk), erhalten Sie Ihre Kd.-Nr. und weitere Informationen zum Verkauf.

Nächster Börsen-Termin:

Samstag, 22. September 2012

9.00–11.30 Uhr

Das Börsenteam Härkingen freut sich auf Ihren Besuch.

Sabina Schenk



Jugendsport Härkingen



Liebe 5- bis 16-jährige Mädchen und Jungs von Härkingen

Wollt ihr ausserhalb der Schule mit gleichaltrigen etwas unternehmen?

Dann ist der Jugendsport genau richtig.

Einmal pro Woche kannst Du Dich in der Turnhalle austoben. Wir trainieren spielerisch Kraft und Ausdauer, wobei ebenfalls das Geräteturnen und Leichtathletik nicht zu kurz kommen. Auch Spiele wie Unihockey, Ball über die Schnur, Jägerball, Brennball, usw. fehlen nicht.

Neben dem Turnen haben wir noch mehr für euch auf Lager: Im Frühling starten wir mit einem spannenden Ausflug.

Am Brötli-Abend spannen jeweils die Kleinen mit den Grossen zusammen und jedes zweite Jahr findet im Herbst ein supermega-cooles Jugilager statt.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann komm doch einfach zu uns! Schnupper-Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Weitere Infos und Kontaktmöglichkeiten findet man auf unserer Homepage www.jugendsport.ch

Wir freuen uns auf viele neue Gesichter!

Wir turnen wie folgt:

Kitu

Mädchen und Knaben 5–6 Jahre

Donnerstag, 16.30–17.30 Uhr

Unterstufe

Mädchen und Knaben 7–9 Jahre

Dienstag, 18.00–19.15 Uhr

Oberstufe

Mädchen ab 10 Jahren

Montag, 18.00–19.00 Uhr

Oberstufe

Knaben ab 10 Jahren

Freitag, 19.00–20.00 Uhr

*TV Härkingen
Abteilung Jugendsport*

Nächster Redaktionsschluss:



Sonntag, 14. Oktober 2012

Gerne publizieren wir im nächsten Härkinger Infoblatt (November 2012) Ihren Beitrag (keine Werbebeiträge von Firmen).

Bitte nur Originalfotos oder Digitale auf CD-Rom / per Internet, in separater Datei, nicht in einem Word-Dokument.

Melden Sie sich doch bitte bei:

Claudia Kobel
Wolfwilerweg 7
4624 Härkingen
Telefon 062 398 14 46
claudia.kobel@infomaniak.ch

Kulturanlässe in Härkingen



Im März führte die Fachkommission «Schule + Jugend und Kultur» einen spannenden Abend mit Dany Ryser durch. Rund 80 Zuhörerinnen und Zuhörer liessen sich von dem höchst interessanten Referat begeistern. Es ging um Teambildung und Persönlichkeitsentwicklung.

Dany Ryser arbeitet seit 1997 beim Schweizer Fussballverband als Jugendtrainer. In dieser Funktion führte der Grenchner die U-17 Nationalmannschaft 2009 zum Weltmeistertitel. In einem packenden Finalspiel vor über 64'000 fanatischen Zuschauern in Abuja schlug man den Gastgeber aus Nigeria mit 1-0. Das Finalspiel erreichte man unter anderem mit Siegen gegen Fussballgrossnationen wie Brasilien, Deutschland und Italien.

Aufgrund des sensationellen Erfolges in Nigeria wurde der 54jährige 2010 an den Swiss Sport Awards zum «Trainer des Jahres» ausgezeichnet.

Voranzeige

Am **Samstag 1. Dezember 2012** um 20.00 Uhr findet in der Mehrzweckhalle ein Konzert mit den Swiss Highland Pipers statt. Die Gruppe um den «Heimweh-Härkinger» Clemens Kälin pflegt das schottische Brauchtum und die schottische Musik, insbesondere das Spiel der Great Highland Bagpipes und der dazu gehörenden Drums. Der Vorverkauf beginnt im November. Beachten Sie bitte das entsprechende Inserat im Gäuanzeiger sowie den Flyer welcher in die Haushalten verteilt wird im Oktober.

Mehr Infos unter: www.highlandpiper.ch

*Andre Grolimund
Gemeinderat/Ressortchef*

Der Gigathlon 2012 führt durch Härkingen



Der Gigathlon ist eine Mischung aus Sportveranstaltung, Abenteuerreise, Teamerlebnis und persönlicher Grenzerfahrung.

Die Teilnehmenden, Supporter und Organisatoren sind bei jeder Durchführung vor viele spannende Herausforderungen gestellt. Als Single, im Couple oder als Team of Five gilt es Berge, Schluchten, Seen und Ebenen in den fünf Disziplinen Inline, Laufen, Schwimmen, Bike, und Velo zu überwinden und dabei Wind und Wetter zu trotzen. Über 6'000 Athleten nehmen an diesem Grossanlass teil.

Am **Samstag 30. Juni 2012** führt die Inline-Strecke von Olten nach Altreu durch unser Gemeindegebiet. Die Athleten durchqueren Härkingen aus Gunzgen kommend Richtung Neuendorf im Zeitfenster zwischen 6.30 und 9.30 Uhr. Die Strasse wird für den Verkehr in dieser Zeit nur einspurig befahrbar sein.

Die Organisatoren freuen sich auf eine grosse Zuschauerkulisse entlang der Strecke. Unterstützen Sie die Sportler aus nah und fern auf ihrem Weg nach Altreu!

Der weitere Streckenverlauf am Samstag:

- **Altreu–Solothurn**, Schwimmen 9km
- **Solothurn–Oensingen**, Mountainbike 52km
- **Oensingen–Sissach**, Rennrad 100km
- **Sissach–Olten**, Laufen 24km

Am Sonntag geht die Tortur weiter, wiederum mit Start in Olten. Die Strecke geht dann in den Grossraum Sursee-Rothrist-Oensingen, führt jedoch nicht durch unser Gemeindegebiet.

Mehr Infos unter www.gigathlon.ch oder in den entsprechenden Medienberichten im Vorfeld.

*Andre Grolimund
Gemeinderat*

TV Härkingen

Zumba-Fitness findet grossen Anklang



Seit dem 25. April 2012 kann in unserem Dorf «Zumba-Fitness» genossen werden.

Der Turnverein Härkingen hat unter der Leitung von Isa Hummel zwei Zumba-Schnupper-Kurse angeboten. Und der Erfolg war riesig. Am Morgen haben 34 Frauen mitgetanzt und am Abend beteiligten sich 26 Personen. Dank diesem Grosseffort wird das «Zumba-Fitness» weitergeführt.



Der Kurs kostet für Nicht-TVHärkingen-Mitglieder Fr. 15.– pro Lektion. Es kann ein 10er-Abo gelöst werden, dann ist die 11. Lektion gratis. Für TV Härkingen-Mitglieder kostet der Kurs 5 Franken pro Lektion.

Ebenso wurde auch der **Kinderhütedienst** rege benutzt. Die Leitung hat Slavka Hauri übernommen, sie ist ausgebildete Pädagogin und versteht ihr Handwerk. Die Kinderbetreuung ist für Kinder ab ca. 2 Jahren gedacht.

Verantwortlich für die Kurse ist weiterhin Isa Hummel, und zwar am:

Mittwochmorgen, 9.00 Uhr und
Mittwochabend, 20.00 Uhr.

Bevölkerungsstatistik per 31.12.2011



	Gesamtbevölkerung		
	Total	Schweizer in %	Ausländer in %
Kt. Solothurn	257'393	79.8	20.2
Bezirk Gäu	18'590	85.3	14.7
Egerkingen	3'168	73.4	26.6
Härkingen	1'356	85.9	14.1
Kestenholz	1'670	93.3	6.7
Neuendorf	1'933	91.6	8.4
Niederbuchsiten	961	91.5	8.5
Oberbuchsiten	1'900	79.5	20.5
Oensingen	5'582	73.6	26.4
Wolfwil	2'020	93.5	6.5

Aktuelle Zahlen von Härkingen per 31.3.2012

Einwohner: 1374
Wochenaufenthalter: 3
Ausländer: 191
Davon Asylanten: 4
Haushaltungen: 590

tankART «wo tanke ich Kraft»

Vernissage Freitag, 27. April 2012



«Einmal volltanken bitte - Wunderbar, inspirierend, bunt, lebendig! So war sie, die Vernissage zur Ausstellung.» *Adrian Wicki*

Als im Januar das tank(W)ART-Team rund um Pfarreileiter Adrian Wicki die Bevölkerung dazu aufrief, sich mit dem Thema «Wo tanke ich Kraft?» kreativ auseinanderzusetzen, hat wohl kaum jemand mit einem so grossen Echo gerechnet. Die Werke von über 30 Ausstellern und Ausstellerinnen wurden für die tankART eingereicht. Neben bekannteren Künstlern haben sich auch ganze Familien, die Gruppen «Fröschlitreff» und «Chinderfiir», die 1.–2. und 4. Klasse der Primarschule Härkingen, sowie viele weitere kreative Personen zur tankART angemeldet.

An der mit Spannung erwarteten Ausstellungseröffnung am 27. April konnten endlich die Bilder, Skulpturen, Fotos und andere Kunstwerke bestaunt werden. Die Vernissage bot auch Gelegenheit für interessante Begegnungen und Gespräche mit den anwesenden Künstlerinnen und Künstlern. Diverse darstellende Künstler luden mit den unterschiedlichsten Darbietungen zum Auftanken ein. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Bereits beim Eintreffen wurden die zahlreichen Besucher/innen mit einem Begrüssungsdrink empfangen, musikalisch untermalt von Peter Bützers Drehorgelspiel. Im Kircheninnern erwartete alle ein vielseitiges Apérobuffet.

Nach der Begrüssungsrede von Adrian Wicki überraschten die Aerobic Workout-Gruppe des Sportcenters Kappel und die aktive Damen- und Bodystling-Gruppe des TV Härkingen mit dem eigens für die tankART einstudierten, energiegeladenen tankART-Dance. Auch das Konzert des in Oberbuchsitzen wohnhaften Didgeridoolehrers und Kunstspenglers Michael Jöhrin begeisterte. Später liessen sich im Raum zur Oase viele Zuhörer/innen von den von Renate de Simoni erzählten Märchen verzaubern und genossen dazu Marco de Simonis Saxophonimprovisationen. Adrian Wicki unterhielt

das Publikum kurz darauf mit seinem Improvisationstheater und sorgte für viel Gelächter. Als Abschluss des Veranstaltungsteils im Raum zur Oase nahmen die Interessierten an einer Shibashi-Meditation von Verena Fluri, Gesundheitsberaterin aus Oberbuchsitzen, aktiv teil. Den überaus gelungenen Abend konnte man danach noch gemütlich an der tankBar ausklingen lassen.

Bis zum 27. Mai 2012 war die Ausstellung tankART täglich von 9.00 h - 21.00 h geöffnet und bot so Gelegenheit, die Kunstwerke in aller Ruhe zu betrachten. Ein attraktives Rahmenprogramm mit diversen Veranstaltungen zum Thema «Auftanken» während des ganzen Ausstellungsmonats rundete die tankART ab.

Die tank(W)ARTE bedanken sich bei allen teilnehmenden Künstlern und Künstlerinnen, bei allen Helfern und Helferinnen (von A wie Apérogebäckspenderinnen bis Z wie Zügelhelfern für die Kirchenbänke), allen Besuchern und Besucherinnen und allen, die die tankART unterstützt haben.

Yvette Portmann

Das tank(W)ART-Team



(v.l.) Eva Jäggi, Yvette Portmann-Studer, Adrian Wicki, Robert Hauri, Regina Jäggi, David Jäggi (es fehlen Sandrine Baccolini-Schwager, Slavka Hauri)

